

Gansch & Roses

Name der Organisation: Gansch & Roses

erfasst als: Ensemble Septett

Genre: Jazz/Improvisierte Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Bundesland: Wien

Website: [Gansch & Roses](#)

Gründungsjahr: 2001

Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Vienna Art Orchestras gründete Gansch seine erste eigene Band Gansch & Roses für die er selbst Kompositionen und Arrangements schuf.

Die erste Komposition für die Gruppe war der Ragtime *Roll on Jelly*, ursprünglich für das Vienna Art Orchestra geschrieben und im Programm des Jahres 2000 *A Centenary Journey* uraufgeführt. Erstes Konzert im Juni 2001 in Waidhofen an der Ybbs. Zu Beginn bestand das Programm noch zur Hälfte aus Triostücken mit Florian Bramböck und Georg Breinschmid. Es wurden hauptsächlich Eigenkompositionen gespielt, später begann Thomas Gansch auch Stücke zu arrangieren. Die Band besteht seither aus 7 bis 11 Musikern.

Der Sound sowie die Besetzung erinnert an eine kleine Big Band mit einem klaren Bläserfokus. Starke Einflüsse sind hörbar von Thad Jones/Mel Lewis Big Band, Duke Ellington, Count Basie, Quincy Jones, Scott Bradley, Johann Strauß Sohn sowie österreichischer Volks- und amerikanischer Filmmusik im Allgemeinen.

Stilbeschreibung

"So klingen die Kompositionen schrill und schräg, charmant und rasant, verträumt und fröhlich, frech und schön schnulzig, verspielt und geistreich und haben bis heute nichts von ihrem außergewöhnlichen Charme und Facettenreichtum eingebüßt. Genrebedingte Grenzen, sollte es diese überhaupt geben, verlaufen fließend. Trotz der an sich komplexen Strukturen, hat Thomas Gansch beim Komponieren niemals den Roten Faden

aus den Augen verloren und hat jedem einzelnen Stück sein ganz eigenes Leben eingehaucht. Es entstand ein steter, organischer Fluss von Klangfarben, die transparent und doch organisch sind. Daher macht es immer noch Spaß, diesen Songs zu lauschen [...]."

Michael Ternai (2008): [Gansch & Roses im Porgy](#). In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen

2001 [Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten](#): Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2002–2003"

2001–2002 [Porgy & Bess](#), Wien: Stageband

Ensemblemitglieder

2001–heute [Thomas Gansch](#) (Gründer, Leiter, Komponist, Trompete, Flügelhorn, Gesang)

variable Besetzungen u.a. mit:

Saxophonisten

2001–2006 [Florian Bramböck](#)

2002 [Harry Sokal](#)

2002 [Herwig Gradischnig](#)

2008 [Wolfgang Puschnig](#)

2005–heute Florian Trübsbach

2011, 2016 [Klaus Dickbauer](#)

2015 Gary Smulyan

2015 Jure Pukl

2016 [Fabian Rucker](#)

2004 [Clemens Salesny](#)

Trompeter

2001 Thorsten Benkenstein

2003 Bumi Fian

2008, 2016 Tobias Weidinger

2008 Matthias Schriefl

2009–2010 Adam Rapa

2009–2010 Bryan Davis

2011 [Aneel Soomary](#)

2015 Chuck Findley

2020 Marc Osterer

Posaunisten

2001 Dominik Stöger

2008 Johannes Herrlich

2015 Wycliffe Gordon
2015–2016 [Alois Eberl](#)

Tubisten

2002 [Ed Partyka](#) (Bassposaune)
2015 David Taylor (Bassposaune)

Bassisten

2001–2003 [Georg Breinschmid](#) (Kontrabass)
2008 Richie Goods
2008 Joschi Schneeberger (Kontrabass)
2011 [Jojo Lackner](#) (Bassgitarre)
2015 Paulo Cardoso (Bassgitarre)
2016 [Uli Langthaler](#) (Bassgitarre)

Pianisten

2011 [Michael Hornek](#)
2016 Oliver Kent

Schlagzeuger

2011 Mario Lackner
2007 Juris Dudli
2002, 2008, 2015–2016 [Mario Gonzi](#)
2009 [Lukas König](#)

Pressestimmen (Auswahl)

08. September 2011

über: Hot Feet: Live 2009 - Gansch & Roses (Geco Tonwaren, 2009)
"Das Album klingt fast so, als hätte es die fünf Jahre nicht gegeben. Musikalisch schließt das Zweitlingswerk nahtlos an das Debüt an, allein mit dem Unterschied, dass Thomas Gansch noch ausgefeilter an einem eigenständigen Sound gearbeitet hat. So vermengt der Trompeter gekonnt bekannte Zitate aus dem traditionellen Jazz mit Einflüssen aus dem Blues. Der Facettenreichtum der Kompositionen führt zu einer enormen Vielschichtigkeit, was dazu führt, dass kein Track wie der andere klingt."
mica-Musikmagazin: [Gansch & Roses zu Gast im Porgy](#) (Michael Ternai, 2011)

09. November 2010

über: Reseal - Gansch & Roses (Schagerl Records, 2010)
"Zur CD-Präsentation von "Reseal" lud Thomas Gansch quasi in sein Wohnzimmer. Mit dabei Familie, Freunde und Fans. Dass die alle nicht Platz fanden in den Kellergewölben des Porgy versteht sich von selbst. Will sagen: Der Laden war voll. So war die Atmosphäre in doppelter Hinsicht aufgeheizt -

thermisch als auch aus Vorfreude. Die Band verspricht ja seit jeher nicht nur gute Schmähs, sondern wie ganz nebenbei Virtuosität und Einfallsreichtum an den Instrumenten auf Weltniveau. Zur Verstärkung waren heuer wie schon 2009 geladen die beiden Spitzentrompeter Adam Rapa (USA) und Bryan Davis (GB). Rapa, mittlerweile ein Global Player der Szene mit starker medialer Präsenz, zeigte neben famosem Spiel auch Qualitäten als Spaßmacher - ihm war eine Freude anzumerken, die durchaus als ehrlich hingenommen werden kann."

Kulturwoche.at: Gansch and Roses live im Porgy & Bess (Peter Mußler), abgerufen am 20.10.2022 [<https://www.kulturwoche.at/musik/2474-thomas-gansch-konzertkritik>]

Diskografie (Auswahl)

- 2010 Reseal - Gansch & Roses (Schagerl Records)
- 2009 Hot Feet: Live 2009 - Gansch & Roses (Geco Tonwaren)
- 2003 Gansch & Roses 2 - Gansch & Roses (Universal Music Austria)
- 2002 Gansch & Roses - Gansch & Roses (Quinton Records)

Literatur

- 2007 Rosenberger, Werner: [Gansch & Roses](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 Ternai, Michael: [Gansch & Roses im Porgy](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2009 Ternai, Michael: [Thomas Gansch - Hot Feet](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2011 Ternai, Michael: [Gansch & Roses zu Gast im Porgy](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2012 Ternai, Michael: [mica-Porträt: Thomas Gansch](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

- Webseite: [Gansch & Roses](#)
- Oesterreichisches Musiklexion online: [Gansch & Roses](#)
- SR-Archiv: [Gansch and Roses](#)
- Soundcloud: [Gansch & Roses](#)